

**Bulant: "Schwarz-Blau plant Bedenken der Experten an den Schulen zu missachten."**

Utl.: Kritische Begutachtung der Gewerkschaft zu Deutschförderklassen wird bedauerlicherweise nicht ernst genommen. =

Wien (OTS) - Bildungsminister Heinz Faßmann hält auch nach der Begutachtung an seinem Gesetzesentwurf zur Einführung von Deutschförderklassen fest. Der Vorschlag der Gewerkschaft der Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer, Veränderungen in der Deutschförderung erst dann zu implementieren, wenn alle offenen Fragen geklärt sind, findet keine Berücksichtigung. "Ich habe in der Pressekonferenz von Minister Faßmann nichts über die wissenschaftlichen Grundlagen des geplanten Systemwechsels in der Sprachförderung gehört. Auch die Autonomie der Schulpartner scheint kein Thema mehr zu sein", klagt Thomas Bulant, Lehrer, Gewerkschafter und SLÖ-Vorsitzender. "Die Nichtbeachtung der gewerkschaftlichen Bedenken werde ich als Verstoß gegen die Sozialpartnerschaft. Verhandlungen zwischen dem Ministerium und der Interessenvertretung sind unabdingbar."

~

Rückfragehinweis:

MMag. Dr. Thomas Bulant  
Vorsitzender des SLÖ  
Löwelstraße 18  
1010 Wien  
T: 069919413999  
M: thomas.bulant@apsfsg.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2108/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0139 2018-04-17/12:27

171227 Apr 18

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180417\\_OTS0139](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180417_OTS0139)